
Edith Büchners Liebe.

Roman von H. Lehne.

(4. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Er schaute sie an und sagte: „Du bist eine hübsche Frau, und ich frage dich, ob du nicht auch ein wenig hübscher bist, als du bist.“
„Nein, ich bin nicht hübscher, als ich bin“, sagte sie.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.
„Aber du bist eine hübsche Frau“, sagte er.

Freude als bei den anderen Freizeitschülern im Ofen. Vor allem, meinte sie, bedeute auch für Arbeiterkinder die gemeinsame Arbeit eine außerordentliche Erleichterung ihrer Lage.

Die „Weltzeitung“ schreibt: Rumänien wird den Friedensvertrag und die Verluste, die es darin auf sich nehmen muß, ohne großen Kummer ertragen, wenn es dafür Befriedigung zurückgewinnt.

In der „Täglichen Rundschau“ heißt es: Mit dem Abschluß der Bukarester Verhandlungen ist der Anfang zur Regelung der Balkanfrage gemacht. England, Frankreich und Italien, die vor dem Kriege dem Balkan mißtrauten und die Staaten wie Schachfiguren hin- und herbewegten, um damit ihren eigenen Interessen zu dienen und einen dauernden Zustand der Verregung zu schaffen, sind zunächst ausgeschaltet und können dauernd ausgeschaltet werden, wenn wir die noch vorhandenen Hindernisse beseitigen. Hier ist noch viel zu tun und es darf die ebenso wenig Vernünftigkeit einmalig wie bei der notwendigen Ausschaltung des rumänischen Königshauses.

In der „Welt“ steht: Zum ersten Male galt es während des Krieges alle rumänischen Vorteile aus Rumänien leicht herauszuspielen, um damit das wirtschaftliche Rückgrat unserer Kriegführung zu stärken. Neben der Getreidefrage tritt die Verdrängung des deutschen Petroleumbedarfs hervor. Das Interesse, das Deutschland an der geographischen Zukunft der deutsch-rumänischen Wirtschaftsbeziehungen hat, gab Veranlassung, dahin zu wirken, daß das Abkommen mit Rumänien alle irgend entbehrlichen Hindernisse beseitigt.

In der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ wird gesagt: Mit der Einreichung Rumäniens in das mitteleuropäische Staatenbündnis ist auch die für uns wichtige Frage der endgültigen Regelung der Balkanfrage am Ende der Reise der Lösung. Während der Bukarester Friedensverhandlungen hat die deutsche Regierung in sich selbst, in der Hoffnung, daß der Ausgangspunkt einer langen Friedenszeit für den Balkan ist, der allmählich der Weltfrieden Europas war. Ein großes Stück Arbeit ist getan, aber viel bleibt noch übrig. Der Bukarester Friede bedeutet die große Hoffnung, daß mit der allmählichen Wiederkehr der Ruhe im Osten auch der Krieg im ganzen in seiner Lebenskraft getroffen wird und daß auch im Westen die Zeit der Friedensschlüsse anbricht.

Dem „Berliner Lokal-Anzeiger“ wird aus Genf berichtet: Die Unterhandlung für Entente-Truppen kommt die vollständigste Zusammengehörigkeit dieser Sache nicht mehr in Betracht. Nach einer Aussage lautet das gegen den Abbruch der Verhandlungen keine Bedenken. Die deutsche Regierung ist ununterbrochen tätig. Ferner meldet die „Agence France“ die Forderung der Stadt Opatowitz durch deutsche Truppen.

Der „Berliner Tageblatt“: Dem „Courrier de la Sera“ zufolge sollen die rumänischen Grenzschutztruppen, die die vorübergehende Kommando von den Deutschen ausgestellt wurde, um einen neuen Aufstand vorzubereiten. Diese Offensiv werden indessen durch unzulässige Tätigkeit der englisch-französischen Armee wirksam verzögert.

Aus dem Friedensvertrag mit Rumänien.

Bonn, 7. Mai. Der heute unterzeichnete Friedensvertrag zwischen Deutschland, Österreich-Ungarn, Bulgarien und der Türkei einerseits und Rumänien andererseits befestigt in der Einleitung, daß die genannten Mächte beabsichtigen, die in Artikel 1 des 1918 unterzeichneten Friedenspräliminarien in einem endgültigen Friedensvertrag umzusetzen.

Das erste Kapitel betrifft die Wiederherstellung von Frieden und Freundschaft und bezieht sich auf Artikel 1, daß der Kriegszustand beendet ist und daß die vertragsschließenden Teile beabsichtigen, Frieden in Frieden und Freundschaft miteinander zu leben. In Artikel 2 wird bestimmt, daß die diplomatischen und konsularischen Beziehungen zwischen den vertragsschließenden Teilen sofort nach der Ratifikation des Friedensvertrages wieder aufgenommen werden und daß wegen der beiderseitigen Konflikte Verhandlungen ausbleiben.

Kapitel zwei regelt die Demobilisierung der rumänischen Streitkräfte, die unmittelbar nach der Unterzeichnung des Friedensvertrages nach Maßgabe genauer Bestimmungen durchgeführt werden soll.

Kapitel drei regelt die Gebietsabtretungen. Hierüber die nach Artikel 1 des Friedenspräliminarien von Rumänien abzutretende Dobruđa wird bestimmt, daß Rumänien das ihm nach dem Bukarester Friedensvertrag vom Jahre 1913 zugewiesene bulgarische Gebiet an Bulgarien mit einer Grenzberichtigung zu dessen Gunsten abtritt. An die veränderten Grenzen tritt Rumänien den Norden der an der Donau ab und zwar zwischen der Mündung der Dobruđa bis zur Donau ab und zwar zwischen der Mündung der veränderten Grenze werden dafür Sorge tragen, daß Rumänien einen hinreichenden Handelsweg zu dem Schwarzen Meer über Cernavoda-Konstanza erhält. Rumänien ist ferner damit einverstanden, daß seine Grenzen zu Bulgarien Österreich-Ungarns eine Berichtigung erfahren.

Kapitel vier behandelt die Kriegsverpflichtungen und bezieht sich auf Artikel 13. Die vertragsschließenden Teile versichern gegenseitig auf den Erfolg ihrer Kriegsführung, d. h. der künftigen Auswägungen für die Kriegführung. Wegen der Regelung von Kriegsschäden bleiben besondere Vereinbarungen vorbehalten.

Kapitel fünf betrifft die Regelung der belagerten Gebiete. Artikel 14: Die von den Streitkräften der verbündeten Mächte besetzten rumänischen Gebiete werden vorbehaltlich der Bestimmungen über die Gebietsabtretungen zu einem später zu vereinbarenden Zeitpunkt geräumt werden. Während der Zeit der Besetzung wird die Stärke der Besatzungsmächte, abgesehen von den in Wirtschaftsverbindungen verbleibenden Formationen, sechs Divisionen nicht übersteigen.

Artikel 15: Bis zur Ratifikation des Friedensvertrages bleibt die gegenwärtige Militärverwaltung mit den bisher ausgeübten Befugnissen bestehen, doch ist die rumänische Regierung alsbald nach der Unterzeichnung des Friedensvertrages bereit, zur Ergänzung des Besatzungskörpers die ihr geeignet erscheinenden Ernennungen und Entlassungen vorzunehmen.

Artikel 16: Nach der Ratifikation des Friedensvertrages wird die Militärverwaltung der belagerten Gebiete den rumänischen Behörden nach Maßgabe der Artikel 17 bis 23 übergeben werden.

In diesen Artikeln wird u. a. bestimmt, daß den Mächten der rumänischen Regierung entsprechend bis zur Ratifikation der belagerten Gebiete dem rumänischen Ministerium u. a. ein Stellvertreter der Militärverwaltung beigeordnet wird, um den Übertrag der Militärverwaltung auf die rumänischen Behörden zu erleichtern. Ferner haben die rumänischen Behörden den Anordnungen zu entsprechen, welche die Befehlshaber der Besatzungsmächte im Interesse der Sicherheit der belagerten Gebiete, sowie der Sicherheit des Hinterlandes und der Verteilung der Truppen für erforderlich erachten. Die Befehlshaber, insbesondere die Eisenbahn, Post und Telegraphen, werden bis auf weiteres in militärischer Verwaltung bleiben.

Kapitel sechs regelt die Regelung der Donau-Schifffahrt. Danach wird Rumänien mit den verbündeten Mächten eine neue „Donau-Schiffahrt-Akte“ schließen. Die Verhandlungen darüber sollen möglichst bald nach der Ratifikation des Friedensvertrages in München beginnen. Für den Strom von Braila abwärts mit Einschluß dieses Flusses wird die europäische Donau-Kommission unter dem Namen „Donau-Verkehrs-Kommission“ als dauernde Einrichtung erhalten bleiben. Jede der in der Donau-Verkehrs-Kommission vertretenen Mächte hat das Recht, je zwei kleine Kriegsschiffe als Stationschiffe an den Donaumündungen zu stationieren. Diese können ohne besondere Ermächtigung bis nach Braila hinunter aufsteigen.

Kapitel sieben behandelt die Gleichstellung der Religionsangelegenheiten Rumäniens.

Kapitel acht enthält die Schlußbestimmungen. Danach werden die wirtschaftlichen Beziehungen in einzelnen Verträgen geregelt, die, soweit nichts anderes bestimmt ist, gleichzeitig mit dem Friedensvertrag in Kraft treten. Das gleiche gilt von der Wiederherstellung der Rechtsbeziehungen, der Regelung von Revisen und Rückstellungen, den Austausch der Kriegsgesessenen und Zivilinternierten usw. Die Ratifikationsurkunden sollen möglichst bald in Wien ausgetauscht werden.

Der Kampf um den Himmel.

Bonn, 7. Mai. Die täglich anhaltenden Kämpfe am Himmel, die sich auch am 6. Mai vornehmlich am Mittelkanal bis Ostpreußen zu größerer Heftigkeit steigerten, zeigen, daß der Kampf um diese wichtige Höhenstellung von der Entente nicht aufgegeben worden ist. Immer wieder beständig französische und englische Gefangene, die bei der jüngsten französischen Niederlage dort in deutsche Hände fielen, daß das Ziel der Entente die Eroberung dieses Berges ist.

Der Tauchbootkrieg.

Bonn, 7. Mai. Eines unserer Unterseeboote, unter der bewährten Führung des Kapitänsleutnants Vlecken, hat im Mittelkanal fünf bewaffnete U-Boote mit insgesamt 16 000 Brutto-Register-Tonnen versenkt.

Der Chef des Kommando-Bereichs der Marine.

Der Militär-Tagesbericht.

Als militärisches Großes Hauptquartier, 8. Mai.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Südlich vom Neuport-Kanal nahmen wir bei erfolgreicher Erstangriff Belagerung.

Am dem Schlachtfeld in Flandern und an der Cys lebte der Kettelschiff am Himmel, bei und westlich von Baillou auf.

In Vorfeldkämpfen auf dem Schlachtfeld an der Somme waren die Engländer und Franzosen gefangen. Beiderseits der Straße Corbie-Braye griff der Feind noch starker Minenortsbereitungen erfolglos an. Vereinfachungen wurden durch unser Feuer wirksam gestoppt. Bei einem in der Nacht südlich von der Straße wiederholten Angriff warfen wir den Feind im Gegenstich zurück. Starker Feuerstöße hielt am Ende und auf dem Behälter der Vore an.

Aus den übrigen Fronten nichts von Bedeutung.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Prim. Gold. Medaille



Paul Rehm,
Zahn-Praxis

Wiesbaden, Friedrichstr. 50, I.

Zahnschmerzbesetzung, Zahnziehen, Nervitötung
Pionieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahn-
ersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Sprechst. 9-6 Uhr. Telefon 3118.
Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Bei mir finden

Sie nach wie vor

Fertige Kleidung

Herren-Anzüge • Jünglings-Anzüge

in Chester, Sussex und Kensington, alle Farben.

Preislisten: M. 90 bis 250.

Knaben-Anzüge • gute Stoffe von M. 25. — an

Sofen • Anzügen • Anzügen • Leibhosen.

Ärmel und Paletots • gute Stoffe für Herren,

Jünglinge und Knaben.

Bozener Mäntel • Gummi-Mäntel

Lüster-Gastros • Gehrock, Frack u.

Smoking-Anzüge • elegante Arbeit.

Reisetaschen wie sich verhält zu Brauch und für

Spezial-Angebot!

Winter-Paletots und Ärmel

für Herren u. Jünglinge von M. 70. — gute Ware.

Bei den außerordentlich billigen Preisen liegt sofortiger

Eintritt in Ihren Interesse, in langer Betrachtung.

Erstes Mainzer

Monats-Garderobenhaus

Mainz

Schulstr. 21, I. (Hauptstr. 21, I.)

Erstes und einziges Spezial-Garderoben-Geschäft am Main!

Oberförsterei Sonnenberg. Holzverkauf.

Dienstag, den 14. Mai, werden in Niederrhein, in der Gemarkung von Hahle, von 9 Uhr vormittags an, aus dem Schuttschlag Oberjoch: 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891,